

---

Kanalsanierung Friesenstraße  
- Maßnahmegenehmigung -

KSD 20123893

---

**A N T R A G**

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme Kanalsanierung „Friesenstraße“ in Höhe von

**490.000,00 Euro  
inkl. 19% MwSt.**

wird genehmigt.

## I. Begründung der Maßnahme<sup>1</sup>

Gemäß vorliegender TV-Untersuchung besteht bei dem Abwasserkanal in der Friesenstraße zwischen Kreuz- und Nietzschestraße auf einer Länge von 150 Metern kurzfristiger und auf einer Länge von 38 Metern sofortiger Sanierungsbedarf.

Die Sanierungsstrecke hat eine Gesamtlänge von ca. 188 m. Auf dieser Sanierungsstrecke sind insgesamt ca. 32 Anschlussleitungen zu erneuern.

## II. Beschreibung der Maßnahme

Der in der Friesenstraße vorhandene Steinzeugkanal DN 250 wird, aufgrund der hydraulischen Überrechnung, durch neue Steinzeugkanäle DN 300 bis DN 400 ersetzt. Bei dieser Sanierungsmaßnahme ist es erforderlich zwei Zwischenschächte und ein Kreuzungsschacht im Bereich Nietzsche-/ Friesenstraße abzubauen und durch Fertigteilschächte DN 1200 (Zwischenschächte) und DN 2000 (Kreuzungsschacht) zu ersetzen.

Die Kanalsanierung erfolgt, ebenso wie die Sanierung der Anschlussleitungen, in offener Bauweise. Die Verlegung der neuen Profile erfolgt in einer mittleren Tiefe von ca. 3,07 m. Die bestehenden Kanäle stammen aus dem Jahr 1912 und haben die Abschreibungsdauer von 67 Jahren überschritten.

## III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Kanalbaumaßnahme ergeben sich laut Kostenberechnung wie folgt:

Reine Baukosten für Hauptkanal u. Anschlüsse	300.000 EUR
Ingenieurleistungen und Projektsteuerung	70.000 EUR
Bodenuntersuchungen und Beweissicherung	10.000 EUR
Auffüllmaterial	30.000 EUR
Deponiekosten	60.000 EUR
Sonstiges	20.000 EUR
<b><u>Gesamtkosten</u></b>	<b><u>490.000 EUR</u></b>

1

### **Sanierungsbedarf Schadensbeispiele**

sofort	Risse > 8mm Breite, Verformungen > 15 % der Nennweite, Ablagerungen > 50 % des Querschnitts
kurzfristig	Risse 5–8 mm Breite, Verformungen 10–15 % der Nennweite, Ablagerungen 40–50 % des Querschnitts
mittelfristig	Risse 3–5 mm Breite, Verformungen 6–10 % der Nennweite, Ablagerungen 25–40 % des Querschnitts
langfristig	Risse 1–3 mm Breite, Verformungen 2–6 % der Nennweite, Ablagerungen 10–25 % des Querschnitts
geringfügig	Risse < 1 mm Breite, Verformungen 2 % der Nennweite, Ablagerungen < 10 % des Querschnitts

Nach Kanalarten aufgeschlüsselt betragen die Gesamtkosten voraussichtlich:

Gesamtkosten Hauptkanal	360.000 EUR
Gesamtkosten Hausanschlüsse	110.000 EUR
Gesamtkosten Sinkkastenleitungen	20.000 EUR

**IV. Mittelbedarf**

<b>2012</b>	<b>40.000 EUR</b>
<b>2013</b>	<b>450.000 EUR</b>

**V. Verfügbare Mittel**

Im Wirtschaftsplan 2012 stehen unter der Projekt-Nummer 50.000.376 Mittel in Höhe von 20.000 Euro zur Verfügung. Die verbleibenden Mittel in Höhe von 20.000 Euro werden voraussichtlich im Rahmen der Gesamtdeckung des Wirtschaftsplans 2012 zur Verfügung gestellt. Der Betrag von 450.000 Euro wird im Wirtschaftsplan 2013 eingestellt. Von der Kanalsanierungsmaßnahme werden anteilig rd. 95.000 Euro über Mittel der Straßenausbaubeiträge finanziert.